14035 - Die Vorzüge desjenigen, der den Koran auswendig gelernt hat, im Diesseits und Jenseits

Frage

Welche Vorteile erhält derjenige, der den Koran auswendig gelernt hat, in diesem und im nächsten Leben?
Was werden seine Verwandten und Nachkommen erhalten?
Und was ist mit den Generationen vor und nach ihm?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Das Auswendiglernen des Korans ist eine gottesdienstliche Handlung, durch welche die Person Allahs Angesicht und den Lohn im Jenseits erhofft. Ohne diese Absicht steht ihm kein Lohn zu, vielmehr wird er dafür bestraft, dass er seinen Gottesdienst an jemand anderem als Allah -der Mächtige und Gewaltige- richtete.

Derjenige, der den Koran auswendig gelernt hat, darf mit dem Auswendiglernen nicht beabsichtigen weltliche Vorteile zu erlangen, da das Auswendiglernen keine Ware ist, mit der man im Diesseits handeln kann, vielmehr ist es ein Gottesdienst, den man seinem Herren -segensreich und erhaben ist Er- widmet.

Allah -erhaben ist Er- erwählte denjenigen, der den Koran auswendig gelernt hat für Besonderheiten im Dies- und Jenseits aus. Dazu gehört:

1. Er wird im Gebet als Imam vor allen anderen vorgezogen.

Abu Mas'ud Al-Ansari berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Für die Leute soll derjenige vorbeten, der am meisten über Allahs Buch weiß (auswendig gelernt hat), wenn sie aber im Wissen über den Koran gleich sind, dann derjenige, der am meisten über die Sunnah weiß, wenn sie aber in der Sunnah gleich sind, dann derjenige, der am ehesten (frühesten) die Auswanderung vollzogen hat, wenn sie aber in der Auswanderung gleich sind, dann derjenige, der am längsten Muslim ist. Und der Mann darf im Herrschaftsgebiet (z.B. in seinem Haus) eines anderen Mannes nicht vorbeten oder auf seinem Platz sitzen, außer mit seiner Erlaubnis."

Überliefert von Muslim (673).

'Abdullah Ibn 'Umar berichtete: „Als die ersten Auswanderer (die erste Gruppe) nach Quba kamen, noch bevor der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- kam, hat Salim Maula Abi Hudhaifa das Gebet geleitet. Und er war derjenige, der am meisten vom Koran auswendig gelernt hat."

Überliefert von Al-Bukhari (660).

2. Er ist es, der im Grab vor allen anderen auf der Seite der Gebetsrichtung gelegt wird, wenn wir dazu gezwungen sind ihn mit anderen zu begraben.

Jabir Ibn 'Abdillah -möge Allah mit beiden zufrieden sein- berichtete, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- bei den Getöteten in der Schlacht von Uhud immer zwei Männer gemeinsam, in einem Gewand, begraben lies. Dann sagte er: „Wer von ihnen hat am meisten vom Koran gelernt?" Wenn dann auf einem von beiden gezeigt wurde, zog er ihn in der Beisetzung vor und sagte: „Ich bin am Tag der Auferstehung ihr Zeuge." Er befahl sie in ihrem Blut zu beerdigen, ohne sie zu waschen oder für sie zu beten."

Überliefert von Al-Bukhari (1278).

3. Er wird für die Führung vorgezogen, wenn er es erträgt sie auf sich zu nehmen.

'Amir Ibn Wathila berichtete, dass Nafi' Ibn 'Abdil Harith 'Umar in 'Usfan traf, und 'Umar pflegte ihn

in Mekka als Gouverneur einzusetzen, und sagte: „Wen hast du über die Bewohner des Tals eingesetzt?“ Er antwortete: „Ibn Abza.“ Er fragte: „Und wer ist Ibn Abza?“ Er antwortete: „Einer unserer freigelassenen Sklaven.“ Er fragte weiter: „So hast du über sie (etwa) einen freigelassenen Sklaven eingesetzt?“ Er sagte: „Er kennt Allahs Buch -der Mächtige und Gewaltige- und hat Wissen über das Erbrecht.“ 'Umar sagte daraufhin: „Wahrlich, euer Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- hat bereits gesagt: „Allah wird mit diesem Buch Völker erheben und andere erniedrigen.““

Überliefert von Muslim (817).

Und im Jenseits:

4. Die Stellung desjenigen, der den Koran auswendig gelernt hat, ist beim letzten Vers, den er auswendig gelernt hat.

'Abdullah Ibn 'Amr berichtete, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Dem Gefährten des Korans wird gesagt: „Lies, steig hinauf und rezitiere, so wie du im Diesseits zu rezitieren pflegtest, denn deine Stellung befindet sich beim letzten Vers, den du auswendig gelernt hast.““

Überliefert von At-Tirmidhi (2914), der sagte: „Ein guter und authentischer Hadith“; und Al-Albani sagte in „Sahih At-Tirmidhi“, Nr. 2329: „gut und authentisch“, und bei Abu Dawud (1464).

5. Er wird ein Genosse der Engel in ihren Häusern sein.

'Aischa berichtete, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Derjenige, der den Koran liest und ihn auswendig gelernt hat, wird mit den edlen, rechtschaffenen Schreibern (Engeln) sein, und derjenige, der ihn liest und sich ihm verpflichtet, obwohl es (das Lesen) ihm schwerfällt, so stehen ihm zwei Löhne zu.“

Überliefert von Al-Bukhari (4653) und Muslim (798).

6. Er wird mit der Krone und dem Gewand der Ehre gekleidet.

Abu Huraira berichtete, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Der Koran

wird am Tag der Auferstehung kommen und sagen: „Mein Herr, kleide ihn!“ So wird er mit der Krone der Ehre gekleidet, dann sagt er: „Mein Herr, gib ihm mehr.“ So wird er mit dem Gewand der Ehre gekleidet. Dann sagt er: „Mein Herr, sei mit ihm zufrieden.“ So wird Er mit ihm zufrieden sein und ihm (dem, der gekleidet wurde) wird gesagt: „Lies, steig hinauf und für jeden Vers bekommst du eine gute Tat mehr.“

Überliefert von At-Tirmidhi (2915), der sagte: „Dies ist ein guter und authentischer Hadith.“ Und Al-Albani sagte in „Sahih At-Tirmidhi“, Nr. 2328: „Gut.“

7. Der Koran wird für ihn bei seinem Herrn Fürsprache einlegen.

Abu Umama Al-Bahili sagte, dass er den Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagen hörte: „Lest den Koran, denn er wird am Tag der Auferstehung als Fürsprecher für seine Gefährten kommen. Liest Az-Zahrawain: Al-Baqara und Aal 'Imran, denn sie werden am Tag der Auferstehung kommen, als wären sie zwei Wolken, oder Schatten oder zwei Vogelschwärme in Reihen, die für ihre Gefährten bitten werden. Lest die Sure Al-Baqara, denn sie zu lernen ist ein Segen, von ihr abzulassen ist eine Gram und die Magier können ihr nicht trotzen.“

Überliefert von Muslim (804) und Al-Bukhari als mu'allaq.

Zweitens:

Was seine Verwandten und Nachkommen angeht, so wurde ein Beweis über die Eltern überliefert, dass sie mit zwei Gewändern gekleidet werden, für die das Diesseits und was auf ihr ist nicht aufkommen kann. Dies nur, weil sie sich um ihr Kind gekümmert und es gelehrt haben. Auch wenn sie unwissend wären, so wird Allah sie durch ihn ehren. Wer aber sein Kind vom Koran abgehalten hat und es ihm verboten hat, so gehört er zu denjenigen, denen dies verwehrt wird.

Abu Huraira berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Der Koran wird am Tag der Auferstehung wie ein magerer Mann kommen und seinem Gefährten sagen: „Kennst du mich? Ich bin derjenige, der dich in den Nächten wach hielt und in der Mittagshitze durstig gemacht hat. Und jeder Händler strebt nach seinem Handel, doch heute bist

du der größte Händler.“ So wird ihm die Herrschaft in der rechten und die Ewigkeit in der linken Hand gegeben und er wird mit der Krone der Würde gekrönt. Seine Eltern werden mit Gewändern gekleidet, für deren Wert das Diesseits und was auf ihr ist nicht aufkommen kann. Daraufhin werden sie sagen: „O unser Herr, wie haben wir dies bekommen?“ Es wird ihnen gesagt: „Dadurch, dass ihr eurem Kind den Koran gelehrt habt.“

Überliefert von At-Tabarani in „Al-Ausat“ (6/51).

Und Buraida -möge Allah mit ihm zufrieden sein- berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer den Koran liest, lernt und danach handelt, dessen Eltern werden am Tag der Auferstehung mit Kronen aus Licht gekrönt, deren Licht wie das Sonnenlicht ist. Außerdem werden sie mit einem Gewand gekleidet, dessen Wert das Diesseits nicht erfassen kann, so sagen sie: „Wofür werden wir damit gekleidet?“ Es wird gesagt: „Weil ihr eurem Kind den Koran beigebracht habt.“

Überliefert von Al-Haakim (1/756).

Beide Ahadith stärken sich gegenseitig. Siehe: „As-Silsila As-Sahiha“ (2829).

Und Allah weiß es am besten.